

Zeitschrift: Energieia : Newsletter des Bundesamtes für Energie
Herausgeber: Bundesamt für Energie
Band: - (2008)
Heft: (1): Watt d'Or 2008

Artikel: Watt d'Or : Gütesiegel für exzellente Energieprojekte
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-638379>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Watt d'Or: Gütesiegel für exzellente Energieprojekte

Bereits zum zweiten Mal zeichnet das Bundesamt für Energie BFE mit dem «Watt d'Or» Personen und Organisationen aus, die mit ihrem Unternehmer- und Innovationsgeist den Weg in eine nachhaltige Energiezukunft vorspüren.

Jährlich werden in der Schweiz im Energiebereich – meist unbemerkt von der Öffentlichkeit – eine Vielzahl hervorragender Projekte realisiert, bestehende Konzepte in die Praxis umgesetzt und Innovationen zur Marktreife gebracht. Hinter diesen Projekten stecken Menschen, Unternehmen und Organisationen, die mit ihren Aktivitäten eine wichtige Brücke von der Theorie zur Praxis schlagen. Sie erforschen und entwickeln die Energietechnologien von morgen und wagen sich mit Innovationen auf den Markt. Ihre Lösungen bringen Energie- und Umweltbewusstsein in Einklang mit Komfortansprüchen, Ästhetik und ökonomischen Interessen. Solche Leistungen verdienen Aufmerksamkeit und öffentliche Anerkennung.

Alljährliches Stelldichein der Szene

Vor diesem Hintergrund hat das Bundesamt für Energie 2006 den Watt d'Or ins Leben gerufen, um damit ein Gütesiegel in der Energieszene zu etablieren. Anlässlich seiner Neujaarsveran-

staltung zeichnet das Amt alljährlich mehrere Projekte in den fünf Kategorien Gesellschaft, Energietechnologien, Erneuerbare Energien, Mobilität und Gebäude aus (vgl. Kasten).

Die Neujaarsveranstaltung des Bundesamts für Energie ist ein Stelldichein der Energieszene. Der Anlass, der 2008 erstmals durch einen privaten Hauptsponsor, der Energie Ouest Suisse (EOS), unterstützt wird, bildet einen würdigen Rahmen für die Preisverleihung und bietet den Preisträgerinnen und Preisträgern eine ideale Plattform, um ihre Projekte in der Öffentlichkeit bekannt zu machen.

Prestigegewinn als Mehrwert

Der Watt d'Or ist nicht dotiert, es werden keine Preisgelder ausgeschüttet und es wird auf eine Rangierung unter den Siegerprojekten verzichtet. Die Preisträger erhalten jedoch eine originale Trophäe: Eine riesige Schneekugel aus der Schneekugelmanufaktur Erwin Perzy in Wien. Der eigentliche Mehrwert, den die Preisträger aus der Auszeichnung schöpfen können, liegt aber im Prestigegewinn, den sie bei ihren künftigen Aktivitäten gewinnbringend einsetzen können.

Die Jury

Die Auszeichnung Watt d'Or wird in den folgenden fünf Kategorien vergeben:

- Gesellschaft
- Energietechnologien
- Erneuerbare Energien
- Energieeffiziente Mobilität
- Gebäude

Das Bundesamt für Energie setzt für jede Kategorie ein Team von Fachexperten ein, das die eingereichten Projekte nominiert und diese der Jury zur Bewertung unterbreitet.

Die Jury setzt sich aus qualifizierten und namhaften Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Forschung, Kantonen, Wirtschaft, Architektur sowie aus Fach- und Umweltverbänden zusammen (alphabetische Reihenfolge):

- Simon Ammann, Skisprung-Weltmeister
- Daniel Brélaz, Stadtpräsident Lausanne
- Pascale Bruderer, Nationalrätin
- Achille Casanova, Ombudsstelle DRS
- Yves Christen, alt Nationalrat
- Andrea Deplazes, ETH Zürich
- Stefan Engler, Regierungsrat GR
- Hans-Peter Fricker, WWF
- Robert Keller, Nationalrat
- Reto Ringger, sustainable asset management (sam)
- Barbara Schneider, Regierungsrätin BS
- Hans E. Schweickardt, Energie Ouest Suisse (EOS)
- Chiara Simoneschi-Cortesi, Nationalrätin
- Walter Steinmann, Direktor Bundesamt für Energie (BFE)
- Tony Wohlgensinger, auto-schweiz
- Alexander Wokaun, Paul Scherrer Institut (PSI)

Die Preisträger 2008

Die Watt d'Or Preisträger 2008 im Überblick:

Kategorie 1: Gesellschaft

- «Coldrerio – Nachhaltigkeit in einer kleinen Gemeinde», Commune di Coldrerio

Kategorien 2+3: Energietechnologien und Erneuerbare Energien

- «Biomassekraftwerk Domat/Ems Block 2», Tegra Holz & Energie AG

Kategorie 4: Energieeffiziente Mobilität

- «Hybrid-Linienbus im öffentlichen Verkehr» und «Hybridbus lighTram 3», Eurobus Gruppe und Carrosserie Hess AG

Kategorie 5: Gebäude

- «Modernisierung Magnusstrasse 28», Viridén + Partner AG
- «Green Offices Glavisiez», Conrad Lutz Architecte Sàrl

Spezialpreis der Jury

- Josef Jenni für sein Lebenswerk zugunsten der Solarenergie

INTERNET

Informationen zum Watt d'Or:
www.wattdor.ch

(zum)